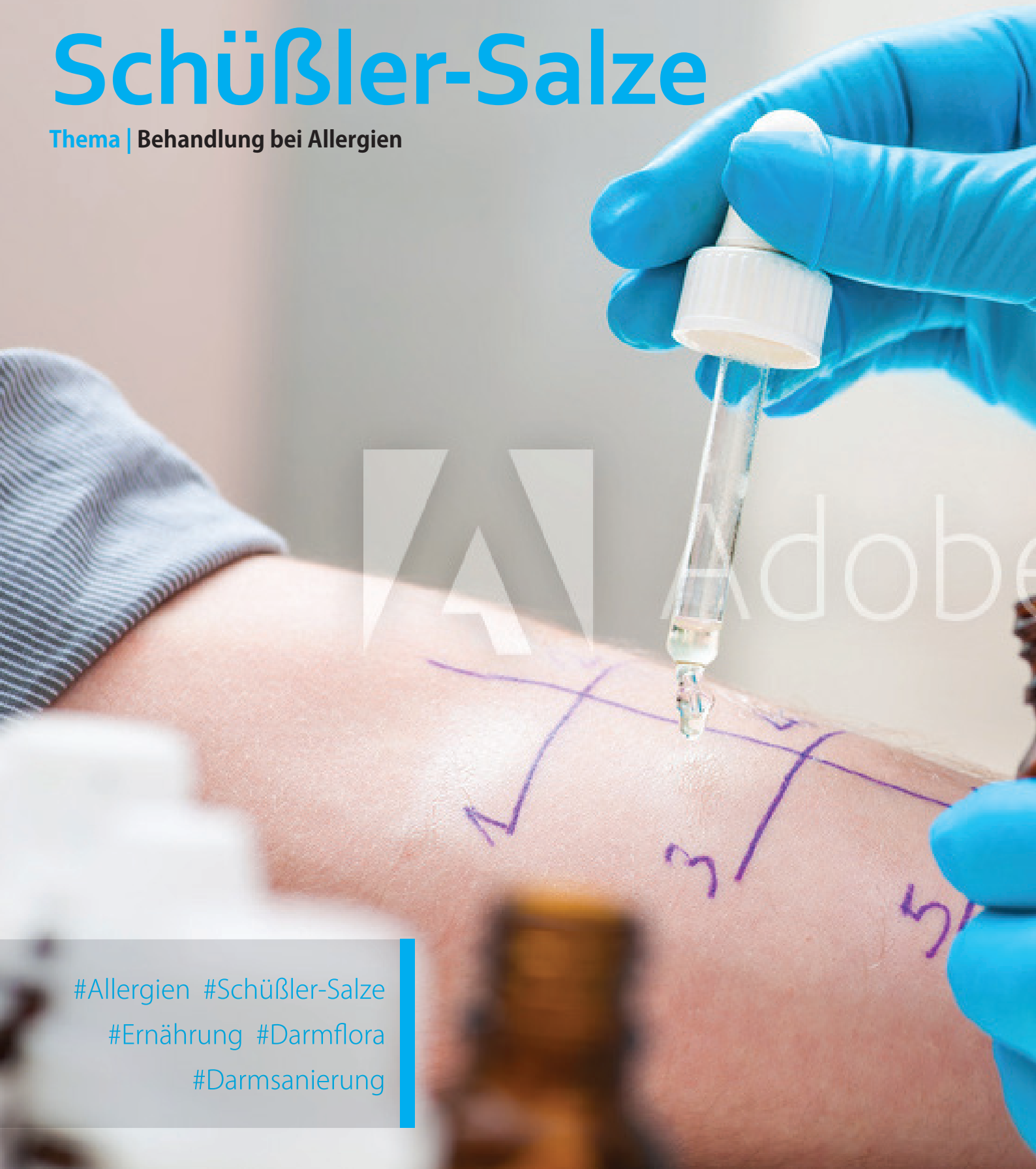


Schüßler-Salze

Thema | Behandlung bei Allergien



#Allergien #Schüßler-Salze
#Ernährung #Darmflora
#Darmsanierung



Foto: © - Stock/Adobe.com

Angelika Gräfin Wolffskeel von Reichenberg

Allergien haben in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich zugenommen. Inzwischen sind rund 30 Prozent der Bevölkerung betroffen. Vier bis sechs Wochen vor dem Pollenflug ist der passende Zeitpunkt für unsere Patienten, um eine naturheilkundliche Behandlung zu beginnen. Stoffwechsel- und Immunsystem sollen wieder ins Gleichgewicht gebracht werden, so dass sich Allergiesymptome erst gar nicht entwickeln bzw. abgeschwächt auftreten, damit sich der Leidensdruck der Patienten verringern kann.

Oftmals dauert es bis zu drei Jahre, bis die Rückmeldung kommt, Patient beschwerdefrei. Häufig sind unsere Patienten vorbehandelt, haben eine Desensibilisierung seitens der Ärzte hinter sich gebracht. Hinzu kommt, dass auf eine Ernährungsumstellung in den wenigsten Fällen hingewiesen wird. Für mich zwingend erforderliche Maßnahmen, eine Kuhmilch- und weizenfreie Ernährung. Keine leeren Kohlenhydrate und vor allem dreimal täglich essen, nicht zu spät, gerne auch Intervallfasten.

Keine Rohkost oder rohes Obst nach 14.00 Uhr. Allergene, Kreuzallergene, die bekannt sind, dringend vermeiden. Histaminarme Ernährung, kein Essen wiederwärmen. Frisch zubereitet, regional, saisonale Ernährung ist anzuraten, ebenfalls ist die Trinkmenge abzuklären und was getrunken wird.

Im kalten und tiefen Winter können Baumpollenallergiker ohne Probleme spazieren gehen, über Wald und Flur. Häufig ist es

aber zu warm, die ersten Frühblüher sind dann schon Ende Dezember, Anfang Januar unterwegs und es kommt zum Niesen, die Augen tränen, das Atmen fällt schwer.

Ein grippiges Gefühl kann entstehen, man fühlt sich einfach nicht gut. Hasel und Erle kündigen das Frühlingserwachen an. Ab März folgen dann die Birken, auf die etwa die Hälfte aller Allergiker reagieren. Ist die Zeit der Baumbüte vorbei, folgen Gräser und Kräuter. Ist man gegen mehrere Pollenarten allergisch, leidet unser Patient oft monatelang.

Patienten mit einer Allergie gegen Tierhaare und/oder Hausstaubmilben müssen sich sogar das ganze Jahr über mit den lästigen Symptomen auseinandersetzen. Dafür ist ein überaktives Immunsystem verantwortlich. Es reagiert auf eigentlich ungefährliche Substanzen (Allergene) und setzt gegen den vermeintlichen Feind Unmengen von Abwehrstoffen frei. So unter anderem Immunglobulin E (IgE), einen Antikörper, der sich mit den Pollen verbindet und bewirkt, dass Histamin von den Mastzellen gebildet und nach einer Immunreaktion freigesetzt wird. Es kann einen Blutdruckabfall und allergische Reaktionen wie Juckreiz oder Hautrötung hervorrufen. Dieser Botenstoff wandert durch den Körper, um die als schädlich empfundenen Eindringlinge zu bekämpfen. Abhängig davon, wo im Körper das Histamin freigesetzt wird, verursacht es an den Schleimhäuten oder auch in der Haut Entzündungen. Neben Heuschnupfen und Asthma gehört deshalb auch die Neurodermitis (atopisches Ekzem) zum allergischen Formenkreis.

Handeln wir doch klug

Wir HeilpraktikerInnen sind in der Naturheilkunde mit verschiedenen therapeutischen Ansätzen, die den Körper dabei unterstützen, mit dem Ansturm von Allergenen besser fertig zu werden, vertraut. In der Allopathie werden vor allem die Symptome gelindert. Die Naturheilkunde setzt aber ursächlich und individuell an und versucht, den aus dem Gleichgewicht geratenen Stoffwechsel (Zellenebene) in Ordnung zu bringen, dass sich die Allergiesymptome erst gar nicht oder nur abgeschwächt entwickeln. Das kann zwar eine erbliche Allergieneigung nicht zum Verschwinden bringen, führt oft aber zu Symptomfreiheit.

Krankheit – ein Hilfescrei der Seele

Krankheiten sind stets auf Störungen im Gesamtstoffwechsel zurückzuführen. Das Ungleichgewicht entsteht in der Zelle, pflanzt sich über Blut und Lymphe fort und endet in nicht optimal funktionierenden Ausscheidungsorganen, wie z.B. Nieren, Lunge oder Haut. Eine Zell-Stoffwechseltherapie ist daher die Basis jeder ursächlichen Krankheitsbehandlung – ganz gleich, ob chronisch oder akut. Das Ziel: Die Wiederherstellung der vollen Zelltätigkeit.

Quelle: meine Website www.graefin-wolffskeel.de
„Ich behandle den Menschen, nicht die Krankheit.“

Wie kann das gelingen?

Mit einer Sanierung der Darmflora, einer Unterstützung der Leber, Nieren, des Lymphsystems sowie den sanften Impulsen von Schüßler-Salzen und weiteren Heilmitteln aus dem Praxisportfolio, die das Immunsystem überzeugen „verhältnismäßig“ zu reagieren.

Beginnen Sie mit Ihren Patienten vier bis sechs Wochen bevor die Heuschnupfenprobleme auftreten mit der Behandlung, das wäre der Mindestzeitraum. Der Organismus des Patienten wird auf den Ansturm der saisonalen Allergene vorbereitet.

Beginnt im Darm die Allergie?

Der Darm ist das größte immunologische Organ des Menschen: Auf seiner Schleimhaut sitzen rund 70 Prozent aller Immunzellen und verteidigen in enger Zusammenarbeit mit der Darmflora, dem sogenannten Mikrobiom, den Organismus gegen schädliche Stoffe und Einflüsse. Ist das Gleichgewicht innerhalb dieser natürlichen Lebensgemeinschaft aus Milliarden verschiedener Darmbakterien gestört, begünstigt das die Entstehung von Allergien.

„Entwickelt der Darm zusätzlich ein Leaky-Gut-Syndrom, haben es die allergieauslösenden Stoffe besonders leicht“, erläutert die Diplom-Biologin Prof. Dr. Michaela Döll. „Sie zwängen sich durch die erweiterten ‚Maschen‘ der Darmschleimhaut hindurch und schon haben die auf der Blutseite befindlichen Immunzellen reichlich zu tun.“ Kein Wunder also, dass inzwischen viele Ärzte und Therapeuten davon überzeugt sind, dass der Ursprung jeder Allergie im Darm zu suchen ist. Prof. Döll: „Die Abwehrstrategen des Darms stehen mit den Immunspezialisten in allen Körpergeweben in Verbindung, sie kommunizieren zum Beispiel mit den Schleimhäuten der Atemwege.“ (Abb. 1-2)

„Ist auch der Vater einer Krankheit unbekannt, die Mutter ist immer die Ernährung.“

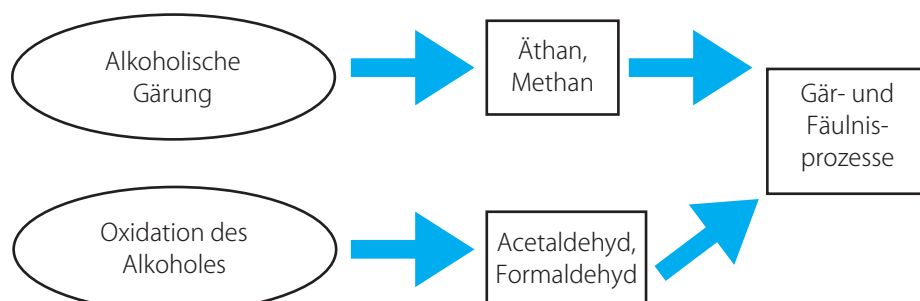
Der Ursprung jeder Allergie liegt im Darm. Die Darmsanierung ist deshalb bei Heuschnupfen, Asthma und Neurodermitis eine bewährte Basistherapie.

Allerdings reicht es für den Neuaufbau der Darmflora oft nicht aus, probiotische Milchkulturen oder milchsauer vergorene Nahrungsmittel zu essen. Wegweisend ist immer ein Stuhllabor, z.B. mit Bio Labor Hemer, Stuhlprofil 2 und EPX (unspezifische allergische Frühreaktion auf Nahrungsmittel), weitere Parameter je nach Patient. Zum Beispiel Anti-Gliadin AK, Histamin, Calprotectin, Zonulin.

Hier setzt dann auch individuell die Behandlung an. Ich bin gegen das Gießkannenprinzip. Weiterhin wird bei diesem Labor auch sehr gründlich nach Darmpilzen geschaut. Dann kann auch die Aufforstung der Darmflora mit geeigneten Präparaten beginnen. Bei Allergikern findet man häufig den Hefepilz *Candida albicans*. Dieser sollte dann entsprechend mit Heilmitteln, einer Antipilz-Diät, zurückgedrängt werden.

Anreicherung des Blutes mit Giftstoffen aus dem Darm

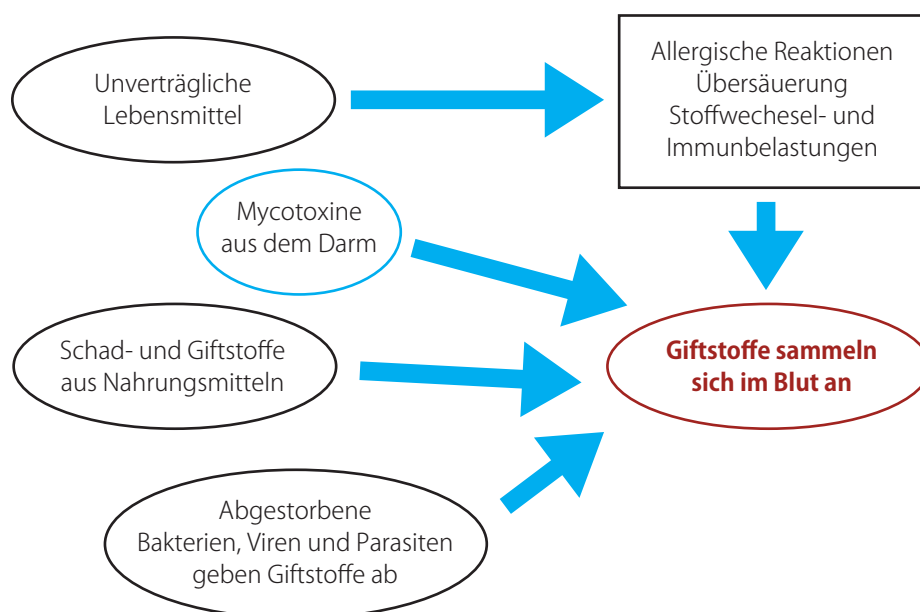
Nach 14 Uhr werden rohe Speisen nicht mehr ausreichend verdaut durch das Fehlen von Verdauungsenzymen



1 Anreicherung des Blutes mit Giftstoffen aus dem Darm / Schema 1

Anreicherung des Blutes mit Giftstoffen aus dem Darm

Nach 14 Uhr werden rohe Speisen nicht mehr ausreichend verdaut durch das Fehlen von Verdauungsenzymen



2 Anreicherung des Blutes mit Giftstoffen aus dem Darm / Schema 2

Hier schließe ich mich der Diät nach „Werthmann“ an. Hilfreich sind neben Schüßler-Salzen auch ätherische Öle und Bitterstoffe, diese unterstützen auch die Verdauungstätigkeit. Polyphenole erschweren die Ansiedelung von Pilzen im Darm, diese finden wir in Beerenfrüchten u.a. Den Stoffwechsel stärken durch Gerbstoffe, Bitterstoffe und leberstärkende Mittel.

Darmkur

- ▶ Nr. 2 Calcium phos. D 6 stabilisiert die Zellmembran morgens
- ▶ Nr. 4 Kalium chlor. D 6 regeneriert die Darmschleimhaut vormittags
- ▶ Nr. 9 Natrium phos. D 6 unterstützt den Stoffwechsel abends
- ▶ Nr. 10 Natrium sulf. D 6 fördert die Ausscheidung gegen 14.00 Uhr
- ▶ Nr. 5 Kalium phos. D 6 Fäulnisgase – Winde bei Bedarf zusätzlich als „Heiße 5“ mit 5 Tabletten

1 x täglich je Schüßler-Salz 2–5 Tabletten auflösen, mindestens über einen Zeitraum von 12 Wochen

Die vier Typen der allergischen Reaktion

Je nach immunologischen Mechanismus hinter der allergisch bedingten Überempfindlichkeitsreaktionen, werden vier Typen unterschieden :

1) **Reaktion vom Soforttyp:** Durch die Einwirkung des Allergens wird Histamin aus den Mastzellen freigesetzt, welches unmittelbar nach dem Kontakt Allergiesymptome hervorruft. Heuschnupfen, Asthma, Bindehautentzündung, Nesselsucht und Neurodermitis sowie der anaphylaktische Schock gehören zum Typ-1, der 80–90 Prozent aller Allergien ausmacht.

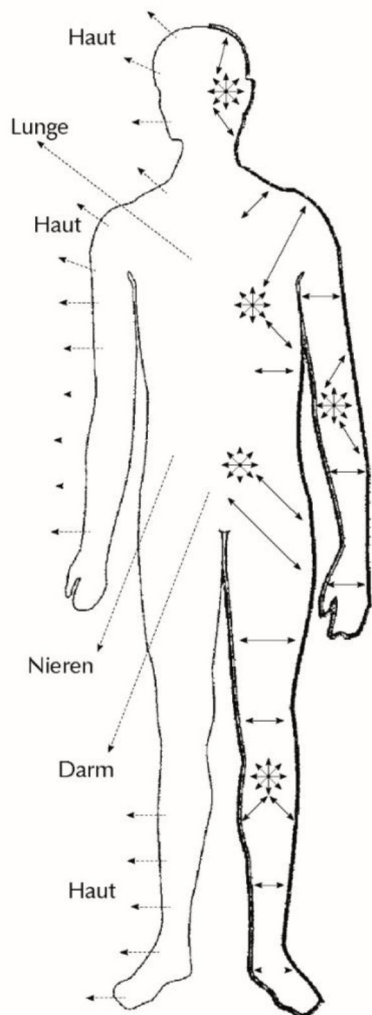
2) **Zytotoxische Reaktion:** Die Allergen-Antikörper-Reaktion zerstört Körperzellen oder -gewebe. Zum Typ-2 zählen Blutgruppenunverträglichkeit, Arzneimittelallergien und Autoimmunerkrankungen (z.B. Rheuma).

Eine Sanierung der natürlichen Darmflora hilft auch, wenn Pilze wie der Hefepilz *Candida albicans* oder andere Hefepilze zu finden sind. Das bedeutet: Mindestens sechs Monate lang auf Zucker, Weißmehl, Fertigprodukte, Fruchtsäfte und Alkohol zu verzichten. Denn Darmpilze ernähren

sich von schnell verfügbaren Kohlehydraten und gewinnen damit rasch wieder die Oberhand. Stellen Sie die Ernährung des Patienten auf eine vollwertige, basenreiche Kost mit viel Gemüse und komplexen Kohlenhydraten um. Tierisches Eiweiß moderat.

Die Allergie

= eine Heilreaktion des Körpers



3 „Deine Nahrung sei dein Heilmittel“
Mankau Verlag

3) **Immunkomplex-Reaktion:** Allergen und Antikörper verbinden sich zu unlöslichen Komplexen. Sie lagern sich in Gelenken, Gefäßen und Nieren ab und allmählich entwickeln sich allergische Reaktionen. Mögliche Ursachen: Pilz- und Wurmbefall, chronische Belastungen z.B. mit Amalgam.

4) **Verzögerte zellvermittelte Reaktion:** Bei der zweithäufigsten Allergieform rufen Allergene erst dann eine Reaktion hervor, wenn sie mit Haut oder Schleimhaut in Verbindung kommen. Die Abwehrreaktion verläuft danach recht langsam (innerhalb einiger Tage), weshalb man Allergien vom Typ-4 auch als Spätreaktion bezeichnet.

Krankheitsbild/Symptome	Mineralsalze	Einnahme/Empfehlungen
akut	Nr. 2 Calc. phos. D 6 Nr. 3 Ferr. phos. D 12 Nr. 8 Natr. chlor. D 6	auf Zungenbelag und Absonderungen achten, sehr häufige Gaben, Salbenanwendungen, v.a. Salbe Nr. 8 in die Nase, um die Augenhöhlen, Ellenbeugen, Ohren
aufgedunsenes Gesicht	Nr. 8 Natr. chlor. D 6 Nr. 10 Natr. sulf. D 6	
krampfartiges Niesen	Nr. 7 Magn. phos. D 6	„Heiße Sieben“
bei Übersäuerung	Nr. 9 Natr. phos. D 6 Nr. 10 Natr. sulf. D 6	morgens mittags
vorbeugend	Nr. 11 Silicea D 6 Nr. 2 Calc. phos. D 6 Nr. 3 Ferr. phos. D 12 Nr. 8 Natr. chlor. D 6	abends; Potenz D 6! ca. 6 Wochen vor Beginn des Pollenflugs beginnen
Salbenanwendungen, Ernährung; tierisches Eiweiß meiden; Leberwickel, Nierenpflege.		

1 Heuschnupfen (Die 12 Salze des Lebens, Mankau Verlag)

net. Typische Allergien: Kontaktekzeme.

Bei einer Allergie bleibt es oft nicht. Allergien vom Soforttyp (siehe Kasten „Die vier Typen der allergischen Reaktion“) treten je nach Veranlagung einzeln oder gerne auch in einer Mischform auf. Nicht selten löst nach einiger Zeit ein Krankheitsbild ein anderes ab. Das heißt: Ein Patient mit Neurodermitis kann gleichzeitig oder auch später Heuschnupfen oder ein allergisches Asthma bekommen, während bei einem unbehandelten Heuschnupfen die Gefahr besteht, dass er die „Etage wechselt“. Das bedeutet: Der Organismus reagiert auf den Kontakt mit den Allergenen nicht mehr wie bisher mit Schnupfen, sondern auch mit Asthma bronchiale. (Abb. 4)

Leben wir zu sauber?

Durch die verbesserten Hygienestandards in den westlichen Ländern wird das Immunsystem zu wenig trainiert. Es beginnt falsch und überschießend zu reagieren. Wissenschaftlich bewiesen ist inzwischen, dass Kinder weniger Allergien entwickeln, wenn sie in Kontakt mit Bauernhoftieren stehen und dadurch mehr Kontakt mit Mikroben haben. Wichtig ist

hierbei, dass es sich um einen Mischstall handelt und nach Möglichkeit alle Tierarten von Kuh, Schwein, Pferd, Katze, Hund, Geflügel usw. Eine Einzelstallhaltung z.B. nur mit Kühen bringt nicht den gewünschten Effekt.

Allergiegerecht essen

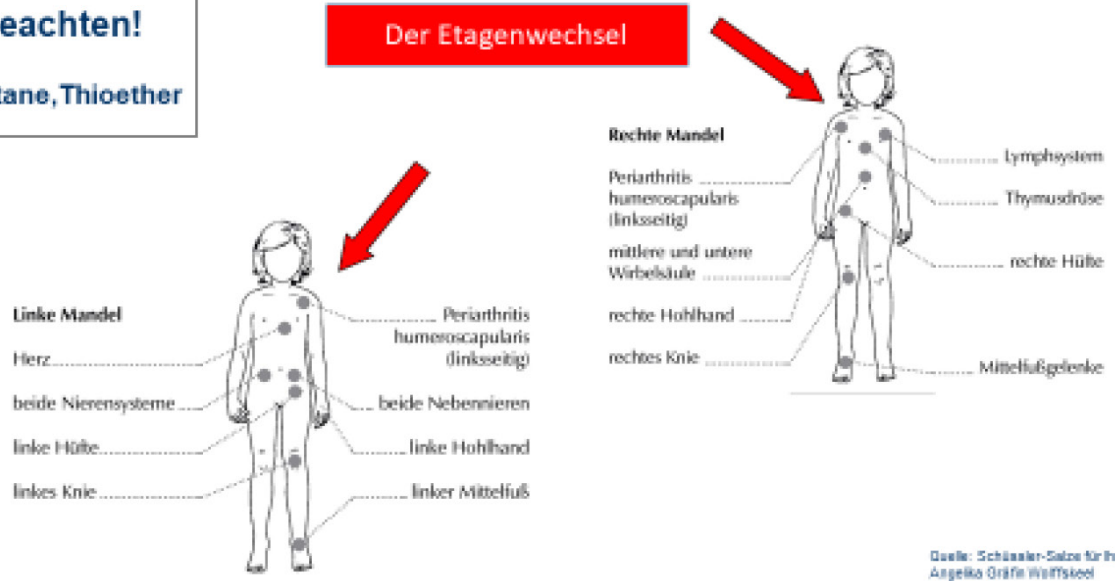
Viele Baumpollenallergier reagieren auch auf bestimmte Lebensmittel (Kreuzreaktionen):

Sie müssen bei Kern- und Steinobst aufpassen, zudem bei Nüssen, Tomaten, Karotten, Sellerie, Avocado und Kiwi. (Tab. 1)

Allergisches Asthma

- ▶ Nr. 5 Kalium phos. D 6
Akute Anfälle, Nervosität
Alle 5 Min. 1 Tablette, danach zweistündlich 1 Tablette
- ▶ Nr. 7 Magnesium phos. D 6
Akute Anfälle, mit krampfartigen Schmerzen
Alle 5 Min. 1 Tablette evtl. im Wechsel mit Nr. 5
Im anfallsfreiem Stadium zweistündlich 1 Tablette

Zahnherde beachten!
Blutwerte:
Rantes, Mercaptane, Thioether



4 Mögliche Streuherde

- ▶ Nr. 4 Kalium chlor. D 6
Schwerlöslicher, weißlicher Schleim mit Gefühl als würden Herze und Lunge sich zusammenziehen
Akute Anfälle alle 15 Min. 1 Tablette danach Übergang auf Nr. 5 oder Nr. 7 oder Nr. 10
- ▶ Nr. 1 Calcium fluor. D 6 (Kinder D 12)
bei schwerer Atemnot und Lungenblähung, Auswurf kleiner gelblicher Scheimklumpen, auch in Verbindung mit Nr. 11 D 12 zur Kräftigung des Lungengewebes dreistündlich 1 Tablette
- ▶ Nr. 6 Kalium sulf. D 6
bei Anfällen am Abend und in der Nacht sowie nach den Mahlzeiten.
Alle 5 Min. 1 Tablette evtl. im Wechsel mit Nr. 5 und Nr. 7 zweistündlich 1 Tablette

12 (6-mal 1 Tablette lutschen) und vor 16 Uhr die Nr. 8 Natrium chlor. D 6 (bis zu dreimal täglich 2 Tabletten).

„Die Nr. 2 dämpft übersteigerte abbauende Stoffwechselprozesse und stabilisiert die Zellmembranen.“

„Die Nr. 3 wirkt entzündungshemmend und die Nr. 8 zieht Flüssigkeit – zum Beispiel tränende Augen oder Fließschnupfen – wieder in die Zellen zurück.“

In der Akutphase kommen weitere Salze dazu, die je nach Art des Heuschnupfens ausgewählt werden – so die Nr. 4 Kalium chloratum D 6 bei Stockschnupfen oder die Nr. 10 Natrium sulfuricum D 6 bei grünlichem Sekret.

Konstitutionsmittel

- ▶ Nr. 1 Calcium fluor. D 12 und Nr. 11 Silicea D 12 monatelang je 2-4 Tabletten

Immunkur

Weit weniger bekannt im Zusammenhang mit Heuschnupfen ist hingegen eine Immunkur mit Schüssler-Salzen. Sie startet etwa sechs Wochen bevor die Pollen fliegen und endet nach der Allergiesaison. Drei verschiedene Schüssler-Salze kommen als Basisanwendung zum Einsatz:

Morgens die Nr. 2 Calcium phos. D 6 als „Heiße 2“ (5 Tabletten in heißem Wasser), über den Tag verteilt die Nr. 3 Ferrum phos. D

Allergie-/Stärkungskur für Kinder und Erwachsene

- ▶ Stabilisiert das Immunsystem
 - ▶ Schützt vor Infekten
 - ▶ Stärkt die Abwehr
 - ▶ Kann im Herbst/Frühjahr durchgeführt werden
 - ▶ Vor Allergiezeiten wie bei Heuschnupfen usw.
 - ▶ Nr. 3 Ferrum phos. D 12
morgens 2 Tabletten lutschen
 - ▶ Nr. 17 Manganum sulf. D 6
mittags 2 Tabletten lutschen
 - ▶ Nr. 21 Zincum chlor. D 6
nachmittags 2 Tabletten lutschen
 - ▶ Nr. 11 Silicea D 12
vor dem Schlafen 2 Tabletten lutschen
- Kurddauer: 6 Wochen

➔ Angelika Gräfin Wolffskeel von Reichenberg

Heilpraktikerin und psychologische Beraterin, wurde deutschlandweit als charismatische und umfassend heilkundlich gebildete Referentin und Buchautorin bekannt. Mit bis zu 400 Besuchern sind ihre Vorträge, die sie u.a. als Referentin des Biochemischen Bundes Deutschland (BBD) e.V. und in Zusammenarbeit mit Apotheken hält, hervorragend besucht. Seit einigen Jahren ist sie als „Schüßler-Botschafterin“ im Ausland, besonders in Bulgarien, tätig. Schwerpunkte der letzten Jahre sind die Themen „gesunde Ernährung“, urheimische Medizin und „Biochemie nach Dr. Schüßler“. Zu ihren weiteren Arbeitsgebieten gehören u.a. die klassische und kreative Homöopathie nach Antonie Pepler, die energetische Therapie, Fußreflexzonen-therapie, die Wirbelsäulentherapie nach Dorn/Breuss, Irisdiagnose, TCM, Ayurveda und Ernährungsberatung.



Kontakt: www.graefin-wolffskeel.de

Entsäuerungskur nach Dr. Schüßler

Jeder Patient mit einer Allergie profitiert hiervon.

- ▶ Nr. 9 Natrium phos. D 6
morgens 3-6 Tabletten auflösen, kauend trinken
Reguliert Säure-Basen-Haushalt, Kristallisate werden in Lösung gebracht
- ▶ Nr. 10 Natrium sulf. D 6 mittags
3-6 Tabletten auflösen, kauend trinken
Bringt Kristallisate zur Ausscheidung
- ▶ Nr. 11 Silicea D 6
abends 5-10 Tabletten (Ausnahme sonst D12!)
Unterstützt die Reorganisation

Kurdauer: 6 Wochen

Ich wünsche Ihnen wie immer gutes Gelingen zum Wohle Ihrer Patienten.

AKOM

🔗 Mehr zum Thema

„Schüßler-Salze für Ihr Kind“, ISBN 978-3-938396-24-7
 „Die 12 Salze des Lebens“, ISBN 978-3-86374-157-0
 „Deine Nahrung sei Dein Heilmittel“, ISBN 978-938396-03-2
 „Schüßler-Salze – Gesichts- und Handdiagnostik“, ISBN 978-3-86374-455-7